

Verkauf. So eben erhielten wir eine Partie feine Bingham's und Herrnhuter Bücher in großer Auswahl, die wir wegen ihrer Nützlichkeit und Billigkeit besonders empfehlen können.

Wilhelm Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Eine kleine Partie der neuesten Musikalien, für das Pianoforte, sind sehr billig zu haben bei C. F. Blattspiel, Burgstraße Nr. 146.

Extrafine Französische gedruckte Litze

Habe ich in ganz neuen Mustern, großer Auswahl und in sehr billigen Preisen so eben empfangen
Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 33.

Die Meubles - Handlung,

Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfiehlt eine Auswahl massiver Mahagony-Stühle, Divans, mit und ohne Säulen, Sophas, Lappourets, Fußhütschen, Rohrstühle, mit Korbhaar und modifarbenem Moiree überzogen, desgl. auch von Birnbaum und andern geschliffenen und polirten Hölzern, mit Cattun, Moiree und Leinwand überzogen, alles in neuester Façon; auch werden Gestelle ohne Polster zu billigen Preisen verkauft.

Heinrich Adolph Wennig

empfehl t:

lange Handschuhe, Blumen, Straußfedern, Blondes, gestickte Kleider, Moll- und Einsebstreifen, seidene Flöhre zu Fenstergardinen, halbseidene Zenge, Steingut, Französische Tassen, alles zu herabgesetzten Preisen. — Beschädigte Cambrics à Stück 2 Thlr., dergleichen feinerer Qualität 3 Thlr., Flöhr = Schleier à 12 Gr., hell- und dunkelgrundige Cattune à 2, 2½ und 3½ Gr. pr. Elle.

Zu kaufen gesucht. Sollte Jemand gesonnen seyn, einen großen Stuck-Rahmen mit Rollen, gleichviel ob alt oder neu, nur brauchbar, zu verkaufen, der beliebe sich zu melden bei Portius, Lehrer an der Rath's-Freischule, in der Schulgasse.

Gesucht werden 400 und 200 Thlr. auf nahe gelegene Grundstücke, gegen erste Hypothek, durch den immatr. Notar Schwerdfeger, Fleischergasse Nr. 226.

Gesuch. Es wird von einer Herrschaft eine Jungemagd zu Ostern oder Johanni zu miethen gesucht, welche bei guter Behandlung einen ansehnlichen Gehalt zu erwarten hat, jedoch muß selbige noch, außer den nöthigen Kenntnissen ihres Faches, perfect-nähen und platten können, und bei guter Aufführung noch besonders Accurateße verbinden. Nur solchen Subjecten wird auf gute Attestate nähere Nachricht ertheilt auf dem Brühl, in der goldnen Kanne, 2 Treppen hoch, vorne heraus.

Gesucht. Es wird diese Ostern eine Stube zu miethen gesucht; wer eine abzulassen hat, beliebe gefällige Anzeige davon zu machen auf der Petersstraße in den 3. Rosen, 2 Treppen hoch, vorne heraus.

Vermietung. Ein helles Gewölbe mit Schreibstube und großer Niederlage, ingleichen zwei Stuben mit Alkoven, eine Treppe hoch, in bester Meßlage, sind, von nächste Ostern an, zu vermieten; auch kann zu Ostern eine freundliche 3te Etage an eine stille Familie abgelassen werden. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 428, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist zu Ostern eine ausmeublirte Stube und Kammer an ledige Herren zu vermieten.